

# Umweltpreis 2019



Projekt: Förderung der Bienenvielfalt mit der Hummelkiste und den Bienenvölkern am Burg-Gymnasium Bad Bentheim

## Fotos des Projekts:



Erste Beobachtung nach dem Aufstellen der Hummelkiste



Erste Hummel im Ausgang des Stockes



Betreuung des Bienenstandes mit 5 Honigbienenvölkern im April 2019



Unsere Blühwiese im Sommer 2018



Ergänzung durch Obstgehölze im Schuljahr 2018-2019



## **Worum geht es bei dem Projekt?**

Die sinkende Anzahl an Bienenvölkern hat negative Auswirkungen sowohl auf die Ökologie als auch auf die Wirtschaft, sodass hier Handlungsbedarf besteht. Das Projekt „Hummelkiste“ ist Teil des Großprojektes B-r(h)apsodie der Uni Oldenburg und der VHL Leeuwarden, bei dem es um die Beobachtung von Bienenvölkern (zu denen auch die Hummeln zählen) geht (<https://www.deutschland-nederland.eu/project/b-rhapsodie-b-rap/>). Mit der Betreuung und Beobachtung unserer Bienenvölker soll das Interesse und die Beziehung zu Insekten und der Umwelt bei den SchülerInnen gestärkt werden. Über einen Zeitraum von sechs Wochen werden die Schülerinnen der Tier-AG (5. bis 7. Klasse) das Ein- und Ausfliegen der Hummeln dokumentieren, Rückschlüsse auf das Wachstum des Volkes ziehen und die Umgebung des Stockes auf die Eignung für ein Hummelvolk hin analysieren. Die Mitglieder der Imkerei AG betreuen unsere Bienenvölker über das Jahr, pflegen die Blühwiese und erstellen einen phänologischen Kalender fortlaufend mit ökologischen Daten für Bad Bentheim, indem sie einige Daten (Regenmenge, Temperatur, Blühphasen der Pflanzen, Bienenflug u.a.) erheben.

## **Was ist das Ziel des Projekts? / Was wollen wir erreichen?**

Vorrangiges Ziel des Projektes ist, dass die Schülerinnen durch die genaue Analyse der Hummel sowie der intensiven Betreuung der Bienenvölker einen stärkeren Bezug zu Insekten herstellen und weniger ängstlich werden. Dadurch, dass die Hummeln und Honigbienen über einen längeren Zeitraum beobachtet werden, wächst das Verständnis für die Funktionsweise eines Hummelnestes und werden die Unterschiede zum Bienenstaat eines Honigbienenvolkes deutlich. Durch die Untersuchung der zum Teil angelegten Pflanzen in der Umgebung, werden die Schülerinnen erkennen, welche Blumen für die Hummeln bzw. die Honigbienen von Bedeutung sind und somit ihr Verständnis für eine insektenfreundliche Landschaft stärken.

In den sechs Wochen des Projektes lernen die Schülerinnen Schritt für Schritt Daten zu sammeln und diese präzise festzuhalten. Dadurch, dass die Daten von der Uni Oldenburg im Rahmen einer großen wissenschaftlichen Untersuchung weiter genutzt werden und sie Teil dieses großen Projektes sind, wird ihr Selbstvertrauen gesteigert. Gleichsam lernen sie ganz nebenbei eine wissenschaftliche Methode kennen und führen diese durch.

## **Was trägt das Projekt zum Klimaschutz in Bad Bentheim bei?**

Mit dem Aufstellen einer einzelnen Hummelkiste wird kein großer, unmittelbar sichtbarer Schritt gegen das Aussterben der Bienen geleistet. Durch die Betreuung unserer aktuell sechs Honigbienenvölker wird aber im Umkreis von rund 5 km die Bestäubungsleistung erheblich gesteigert und somit auch das Pflanzenwachstum bzw. die Aussaat und Vermehrung der Pflanzen. Die Aufklärung über das Verhalten von Insekten und die Stärkung des Bezuges von Kindern und Jugendlichen zu Insekten und deren Nahrungspflanzen leistet aber einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Bedeutend ist die Erkenntnis, dass Insekten nicht partout als „störende Viecher“ angesehen werden, sondern dass ihre Bedeutung für die Artenvielfalt erkannt und verinnerlicht sowie deren Schutz als eigenes Interesse angesehen wird. So ist letztendlich das Ziel, dass die SchülerInnen ein insektenfreundliches Bewusstsein und Handeln entwickeln.

## **Beteiligte beim Projekt:**

AG Tiere in der Grafschaft (Jahrgänge 5 bis 7) und AG Schulimkerei (Jahrgänge 5-10)